



Der Burgaldentorkel - kleine Geschichte

- 1368 erstmal erwähnt
- Einer von über 20 Torkeln entlang der Großen Halde
- 1892 letzte Pressung
- 1913 Aufruf den Torkel zu retten
- 1914 Inneneinrichtung geplündert
- 1926 Stadt kauft Torkel für 1.250 Mark
- 1928 Einbau von Toren und Teilsanierung
- 1930 Treffpunkt des Chr. Vereins junger Männer: Singabende u. Spielabende
- Ab 1934 Hitlerjugend
- 1936 Elektr. Licht
- Nach dem 2. WK Leer- und Stillstand
- 1950 empfohlen im historischen Führer der Stadt

Die Rettung: Überschriften in der Presse

- 20.11.1965 **Ravensburgs Weinbau – einst und heute**
- 29.09.2000 **Suserfest zur Rettung des Torkels**
Bürgerforum Altstadt beschließt die Rettung und „beauftragt“
Carla Kirves (Stellvertreterin) u. Werner Honold (Vorsitzender)
- 30.09.2000 **Burghaldentorkel - Zeuge einstigen Weinbaus**
- 24.04.2001 **Förderverein Burghaldentorkel stellt sich vor**
- 11.01.2023 **Gelingt endlich der große Schritt zur Sanierung?**
- 22.05.2003 **Erster Sanierungsschritt in diesem Jahr**
- Nov. 2003 **Weihnachten sollen die Ziegel wieder auf dem Dach sein**
- 2004 **Kosten liegen im gesetzten Rahmen**
- 05.05.2004 **Eine bewahrende Stütze für das Kleinod (*Stützmauerbau*)**
- 06.05.2004 **Weinbau Kleinod vor Verfall gerettet**
- 16.04.2005 **Bürger retten ein Denkmal**
- 19.05.2006 **Morgen wird gefeiert – Ein Fest krönt das Gemeinschaftswerk**
- 2007 **Beim Torkel sollen wieder Weinreben wachsen**

Diese Überschriften in der Schwäbischen Zeitung belegen den Fortgang der Torkel-Sanierung und das Engagement des Fördervereins von 2001 bis 2007. Der Verein besteht noch immer und feiert sein 25jähriges im April bzw. Juni 2026.